

Professor Dr. Jan Schmitt (links) und Priv.-Doz. Dr. Thomas Gausepohl (rechts) leiten ab sofort auch die Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie an den Dill-Kliniken in Dillenburg. Sektionsleiter ist Dr. Hans-Ferdinand Virnich (Mitte).



Gausepohl und Schmitt leiten jetzt auch Abteilung an den Dill-Kliniken in Dillenburg

Zentrum für Unfallchirurgie und Orthopädie gegründet

Die Unfallchirurgie und Orthopädie der Lahn-Dill-Kliniken ist ab sofort standortübergreifend innerhalb eines Zentrums organisiert. Damit erhalten die Dill-Kliniken in Dillenburg auch zwei neue Leiter für den Bereich Unfallchirurgie und Orthopädie: Priv.-Doz. Dr. Thomas Gausepohl und Professor Dr. Jan Schmitt, beide Chefärzte der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am Klinikum Wetzlar, leiten jetzt auch die Abteilung der Dill-Kliniken in Dillenburg. Sie bleiben weiter Chefärzte der Abteilung am Klinikum Wetzlar und sind als Leiter des Zentrums für Unfallchirurgie und Orthopädie für beide Standorte verantwortlich.

Die Geschäftsführung der Lahn-Dill-Kliniken hat das Konzept zur Gründung eines Zentrums für Unfallchirurgie und Orthopädie Mitte April dem Aufsichtsrat präsentiert. Dieser begrüßt die Etablierung eines solchen Zentrums.

Die Leiter des Zentrums werden unter anderem die personelle Gesamtverantwortung im Bereich der Unfallchirurgie und Orthopädie der Lahn-Dill-Kliniken übernehmen. In Dillenburg trägt Dr. Hans-Ferdinand Virnich als Sektionsleiter die organisatorische Verantwortung im Tagesgeschäft.

Das Leistungsspektrum des Zentrums umfasst Erkrankungen und Verletzungen des gesamten Bewegungsapparats einschließlich der Wirbelsäule und bietet moderne und hochspezialisierte Behandlungsmöglichkeiten von der Gelenkspiegelung über die Hand- und Fußchirurgie bis hin zum Gelenkersatz. Beide Chefärzte werden

zwei Tage pro Woche in den Dill-Kliniken sein, um neben der Durchführung von Operationen und Visiten auch regelmäßige Spezialsprechstunden anzubieten. Für die Sprechstunden können sich Patienten im Sekretariat unter der Telefonnummer 02771 396 - 42 01 anmelden.

„Die Komplexität von Erkrankungen wird weiter zunehmen. Daher wird es immer wichtiger, sich innerhalb der Medizin zu spezialisieren und Zentren zu etablieren“, erklärte Richard Kreuzer, Geschäftsführer der Lahn-Dill-Kliniken. „Innerhalb eines solchen Zentrums können wir Patienten zukünftig noch besser heimatnah versorgen.“

Ein weiterer bedeutender Aspekt sei die Steigerung der Arbeitsplatzqualität und damit verbesserte Möglichkeiten bei der Besetzung von Stellen, verdeutlichte Wolfgang Schuster, Landrat des Lahn-Dill-Kreises und Vorsitzender des Aufsichtsrates der Lahn-Dill-Kliniken: „Durch die übergeordnete Leitungsstruktur können Mitarbeiter an allen Standorten die volle Weiterbildung absolvieren. Außerdem kann zum Beispiel im Rahmen einer Mitarbeiter-Rotation innerhalb der strukturierten Weiterbildung die Besetzung der Arztstellen besser sichergestellt werden. Dies ist gerade vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels ein bedeutender Aspekt“, so Schuster.

„Wir freuen uns sehr auf die Herausforderung, ein standortübergreifendes Zentrum an den Lahn-Dill-Kliniken aufzubauen“, erklärte Dr. Thomas Gausepohl. „Das wird nicht von heute auf morgen gehen. Wir werden Strukturen anpassen und neue Prozesse etablieren müssen, so etwas benötigt etwas Zeit“, ergänzte Professor Schmitt. Doch es sei wichtig, diesen Schritt zu gehen, nur durch innovative Konzepte wie dieses könne man heutzutage und in Zukunft den Patienten die bestmögliche Behandlung anbieten und auf Dauer erfolgreich sein. *Stefanie Mohr*

Priv.-Doz. Dr. Thomas Gausepohl ist seit 1. Januar 2014 als Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am Klinikum Wetzlar beschäftigt. Er ist dort für den Bereich Unfallchirurgie verantwortlich. Dr. Gausepohl ist Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie sowie Facharzt für Chirurgie und Facharzt für Unfallchirurgie. Er trägt die Zusatzbezeichnungen „Handchirurgie“ sowie „Spezielle Unfallchirurgie“.

Professor Dr. Jan Schmitt ist seit 1. Mai 2014 Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am Klinikum Wetzlar. Er leitet dort den Bereich Orthopädie. Professor Schmitt ist Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie und Facharzt für Orthopädie. Er trägt die Zusatzbezeichnungen „Spezielle orthopädische Chirurgie“, „Physikalische Therapie“ und „Orthopädische Rheumatologie“.